

## Vorwort.

Der vorliegende Band, der den gleichen Titel führt wie eine 1896 in derselben Verlagshandlung erschienene Sammlung, ist durchaus keine Fortsetzung jener, sondern ein vollkommen selbständiges Buch. Freilich, das Studiengebiet beider Sammlungen ist das gleiche: es ist fast ausschließlich die deutsche Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. Auch die Bestimmung beider Bücher ist die gleiche: sie richten sich nicht an Gelehrte, sondern an den weiten Kreis gebildeter Leser. Trotz dieser Bestimmung sind die in beiden Bänden vereinigten Arbeiten keineswegs flüchtige Feuilletonskizzen, sondern ernste, aus den Quellen geschöpfte Darstellungen.

Auf drei Hauptunterschiede beider Sammlungen sei indessen kurz hingewiesen. In der ersten Sammlung waren einige Vorträge aufgenommen worden, die hier abgedruckten Arbeiten sind nicht zu oratorischen Zwecken benutzt worden. Der Haupttheil der ersten Sammlung war ferner früher schon in Zeitungen und Zeitschriften gedruckt, zwei Drittel dieses Bandes waren bisher ungedruckt. Der Hauptunterschied liegt aber darin, daß, während in der ersten Sammlung die Erzählung, die Darstellung vorwog, in dem vorliegenden, wenigstens in den beiden ersten Dritteln des Bandes, das Briefmaterial überwiegt. Dieses Material erscheint stets mit den Erklärungen, die zu seinem Verständniß nothwendig sind und mit einem verbindenden Text, der diesen Briefen das für manche Leser Störende einer bloßen